

29. / X. 1917

14

Depeschenwechsel zwischen Kaiser Karl und Kaiser Wilhelm.

Wie aus dem Kriegspressequartier mitgeteilt wird, hat der Kaiser am 28. Oktober folgende Depesche an den deutschen Kaiser gerichtet:

„Gestern sind Deine Truppen in Civitate eingedrungen. Heute haben Meine Regimenter Meine Landeshauptstadt Görz zurückgewonnen. Es ist Mir eine besondere Herzenssache, in dieser großen Stunde dankbar unserer treuen Waffenbrüderschaft zu gedenken, die mit Gottes Hilfe diese neuen gewaltigen Triumphe feiern durfte.

Du hast in selbstloser Sachlichkeit Meinem Oberbefehl eine Reihe Deiner prächtigsten Divisionen zur Verfügung gestellt. Zielbewußt haben unsere Generalsstäbe die Vorbereitung des Angriffes gemeinsam und erfolgreich durchgeführt. Die Stoßkraft Deiner Truppen erwies sich wie immer als unüberwindlich.

Für all diese Beweise treues Bundesgenossenschaft sagen Ich und Meine tapferen Wehrmacht Dir innigsten Dank.

Des Allmächtigen Gnade ruhe auch weiterhin auf unseren siegreichen Waffen.

Karl.“

Zur gleichen Stunde langte von Kaiser Wilhelm folgender Glückwunsch im Feldhoflager unseres Obersten Kriegsherrn ein:

„Die unter Deiner Leitung so erfolgreich begonnenen Operationen gegen die italienische Armee nehmen einen verheißungsvollen Fortgang. Ich freue mich, daß neben Deinen kurbewährten Jona-Kämpfern in Waffentreue deutsche Truppen mit ihrer Angriffskraft den wortbrüchigen früheren Verbündeten geschlagen haben. Ich beglückwünsche Dich und Deine Wehrmacht herzlich zur Wiedereinnahme von Görz und der Karsthochfläche! Viribus unitis weiter mit Gott!

Wilhelm I. R.“